

WIM Annmarie Mütsch und GM Alexander Donchenko sind neue Deutsche Meister im Schnellschach

31 Titelträgerinnen und Titelträger in Neumarkt in der Oberpfalz am Start

Am Wochenende 21./22. September 2019 traten 19 Spielerinnen und 36 Spieler zu den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer im Oberpfälzischen Neumarkt an. Der Ausrichter, der SK Neumarkt e.V., wurde vom Deutschen Schachbund als Topverein für Frauen- und Mädchenschach sowie für Kinder- und Jugendschach ausgezeichnet und stellte mit dem großen Saal des Landratsamtes einen optimalen Spielort zur Verfügung. Die Unterbringung der Spielerinnen und Spieler war im gegenüber dem Spielort gelegenen Park Inn by Radisson-Hotel ebenfalls auf hohem Niveau. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Sebastian Mösl, den Landrat und Hausherrn Willibald Gailler, Oberbürgermeister Thomas Thumann und DSB-Vizepräsidentin Olga Birkholz eröffnete Bundesturnierdirektor Gregor Johann die Meisterschaften.

Bereits in Runde 1 gab es einige Überraschungen. So kam Mitfavorit GM Rainer Buhmann nicht über ein Remis gegen FM Dimitrii Marcziter hinaus, während GM Michael Prusikin gegen Manuel Weller sogar komplett leer ausging. In Runde 2 erwischte es GM Hagen Poetsch und IM Roven Vogel. Sie verloren gegen FM Jens Hirneise und Rick Frischmann. Nach drei Runden waren nur noch GM Andreas Heimann und GM Alexander Donchenko verlustpunktfrei. Beide trennten sich in Runde 4 nach sehr kurzem Kampf remis. Nach dem ersten Tag führte GM Alexander Donchenko mit 4,5 Punkten vor GM Andreas Heimann, GM Hagen Poetsch und IM Aljoscha Feuerstack (alle 4 Punkte). Donchenko konnte in Runde 6 seine Führung durch einen Sieg gegen den Hamburger Aljoscha Feuerstack ausbauen, musste sich aber in Runde 7 gegen GM Rainer Buhmann geschlagen geben. Der Hockenheimer war mit 3 Remisen relativ bescheiden gestartet, hatte sich aber nun bis auf Platz 2 vorgekämpft und war punktgleich mit Donchenko. Die beiden Führenden schüttelten in Runde 8 durch Siege die Konkurrenz ab und sicherten durch Remisen in der Schlussrunde ihre Platzierungen. Somit ist GM Alexander Donchenko neuer Deutscher Meister im Schnellschach. Hinter GM Rainer Buhmann landeten GM Andreas Heimann, IM Ferenc Langheinrich und IM Lev Yankelevich auf den Plätzen.

Bei den Frauen setzten sich in den ersten Runden durchweg die Favoritinnen durch. Lediglich Anke Freter gelang in Runde 3 ein Sieg gegen die höher eingestufte Simona Gheng. Titelverteidigerin WIM Ulrike Rößler spielte erneut ein starkes Turnier und lag u.a. durch einen Sieg gegen die starke Nachwuchsspielerin FM Lara Schulze nach dem ersten Tag mit 4,5 aus 5 in Führung. Auf den Plätzen folgten 3 Spielerinnen mit 4 Punkten – WFM Dr. Anita Stangl, Melina Siegl und WIM Annmarie Mütsch. Der zweite Tag startete für Titelverteidigerin Rößler mit 2 Niederlagen gegen Annmarie Mütsch und die ebenfalls stark aufspielende Nürnbergerin Melina Siegl, wodurch Rößler bis auf Platz 6 zurückfiel. Annmarie Mütsch konnte nach dem Sieg gegen Rößler auch die weiteren Verfolgerinnen Dr. Anita Stangl und Melina Siegl schlagen. In der letzten Runde sicherte Mütsch mit einem Remis Platz eins und ist neue Deutsche Meisterin im Schnellschach. Auf den Plätzen landeten WGM Jessica Schmidt, WIM Ulrike Rößler, FM Lara Schulze und Melina Siegl.

Der Deutsche Schachbund dankt dem SK Neumarkt für die vorbildliche Ausrichtung der Meisterschaft.



Die neuen Deutschen Meister im Schnellschach GM Alexander Donchenko und WIM Anmarie Mütsch (Bild von Klaus Steffan)



v.l.n.r. Bundesturnierdirektor Gregor Johann, 1. Vorsitzender SK Neumarkt Sebastian Mösl, GM Rainer Buhmann (2.), GM Alexander Donchenko (1.), GM Andreas Heimann (3.), WGM Jessica Schmidt (2.), WIM Anmarie Mütsch (1.), WIM Ulrike Rößler (3.), Frauenreferentin des Bayerischen Schachbundes Aylin Albayrak (Bild von Klaus Steffan).

Gregor Johann, Bundesturnierdirektor